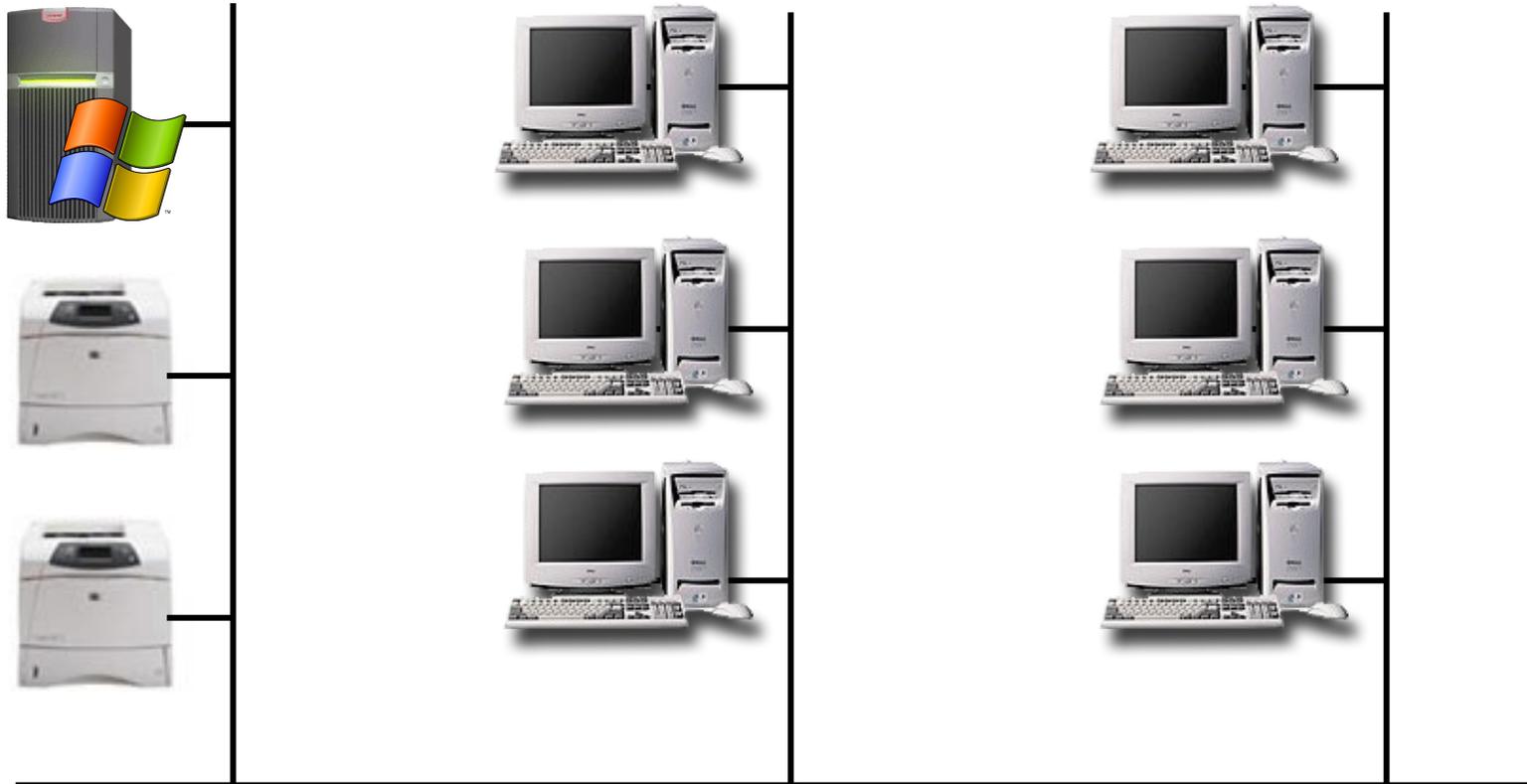
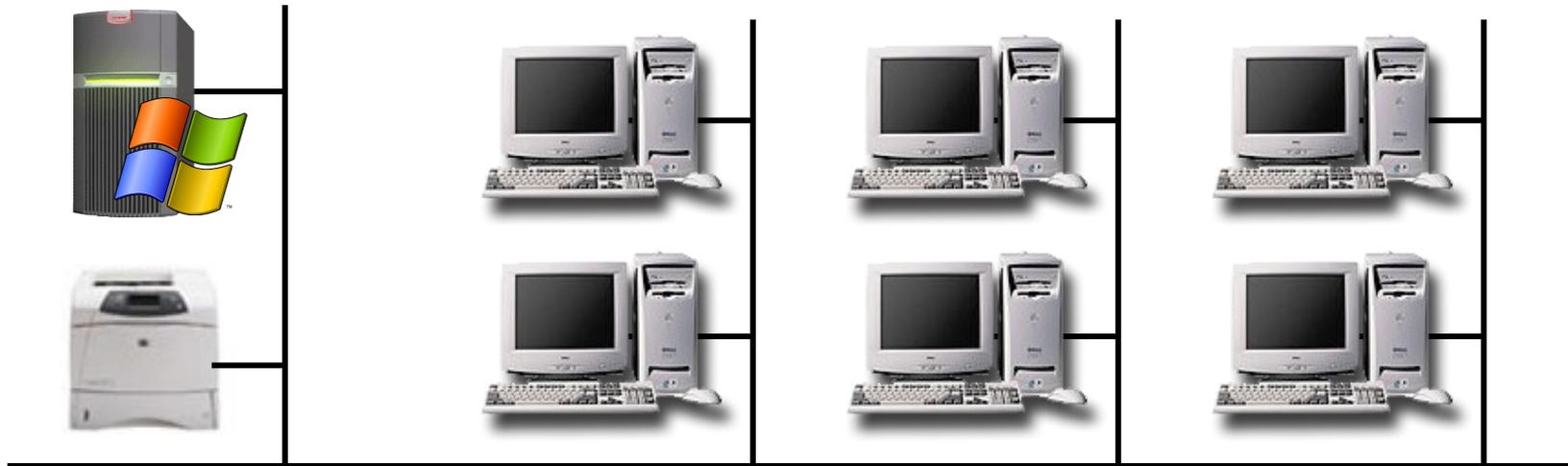
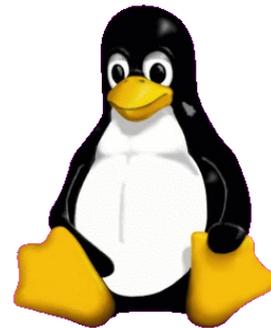


- Samba Quick Setup
  1. Grundlagen
  2. Szenarien
  3. Server Konfiguration
  4. Einfache Freigaben
  5. Fortgeschrittene Freigaben
  6. LOG Konfiguration





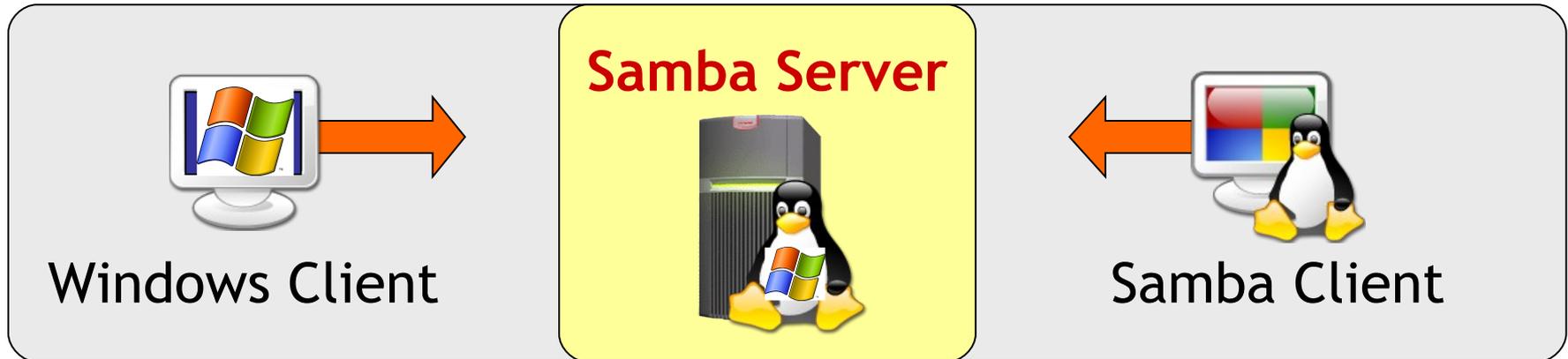
Windows NT 4.0	Windows 2000/2003
einfache Policies (Poedit)	Group Policies
flache Domainenstruktur	Hierarchische Domainstruktur
Prim. & Sek. Domainkontroller	Multimaster Konzept
NetBIOS, WINS	DNS



# Samba Grundlagen

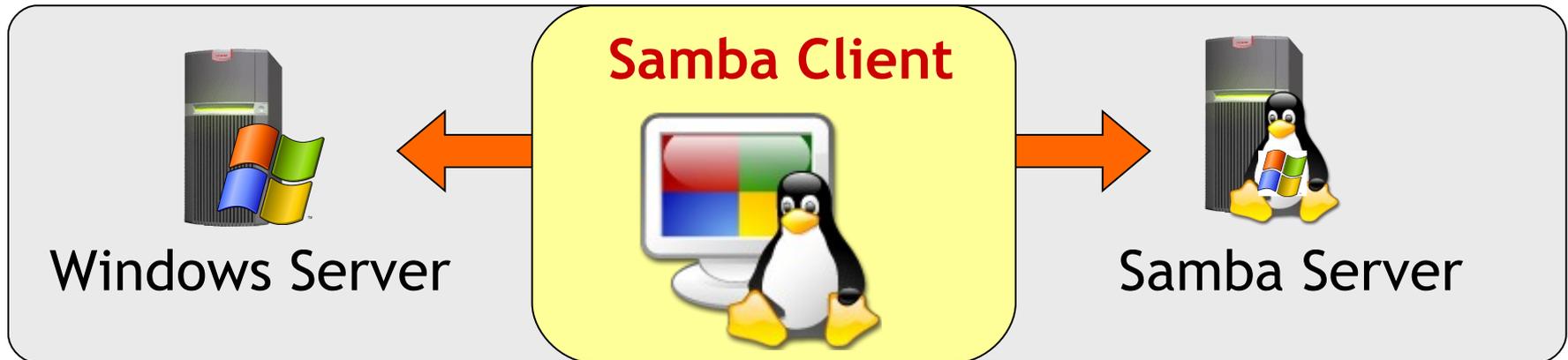


- 2.x (ca. 10 Jahre alt)
  - File & Print Services
  - keine Domäne, kein CUPS
- 3.0.3 (ca. 4 Jahre alt)
  - kompletter NT4-kompatibler Server
  - Member Server in ADS
- 4.0 (für 2008 geplant)
  - alle ADS-Server Rollen
  - nicht mehr kompatibel zu alten Clients (Dos, OS2,...)



## ● SAMBA Server bietet

- Datei Freigaben für Windows & Linux Benutzer
- Drucker Freigaben für Windows & Linux Benutzer
- Simulation eines Domainen Controllers
- Simulation eines WINS Servers
- kann Mitglied eines ADS sein

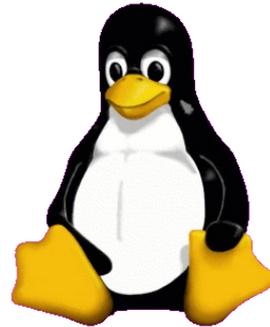


## ● SAMBA Client bietet

- Zugriff auf Windows Datei Freigaben
- Zugriff auf Windows Drucker Freigaben
- Browsen eines Windows Netzwerkes

- Vorteile von Samba gegenüber Windows
  - Open Source (GNU Lizenz)
  - keine Lizenzkosten (Server + CAL)
  - hochgradig flexibel konfigurierbar
  - ersetzt NT4 Server nahtlos

- Nachteile von Samba gegenüber Windows
  - größerer Konfigurationsaufwand
  - alle GUI's setzen gutes Hintergrundwissen voraus
  - Performance ist geringer da Samba im Usermode läuft. Wird jedoch durch die bessere Hardware Ausnutzung unter Linux wieder verbessert
  - ist in der Funktionalität immer hinten nach (Reverse Engineering)



# Dienste & Dateien



## ● Bestandteile des SAMBA Servers

- nmb ... erledigt alle NetBIOS Aufgaben
- smb ... Liefert Datei und Drucker Freigaben



## ● Bestandteile des SAMBA Clients

- nmblookup ... erledigt alle NetBIOS Aufgaben
- smbclient ... Bietet Zugriff auf Windows  
Datei- und Drucker Freigaben

- Konfiguration der SAMBA Server Dienste
  - `/etc/samba/smb.conf` ...`smbd`, `nmbd`, `winbind`
- `smb.conf`
  - ist aufgebaut wie eine Windows INI Datei
  - mehrere Abschnitte `[global]`, `[printers]`,...
  - Aufbau der Einträge in den Abschnitten  
`keyword = Wert(e)`

- Samba Server Konfigurationsdatei
  - /etc/samba/smb.conf

```
[global]      ...Gilt für alle Sektionen
...
[homes]      ...Verzeichnisfreigabe
...
[printers]   ...Druckerfreigabe
...
[.....]
```

- Schreibweise der Keywords

- Keywords sind nicht case sensitiv

Samba-Scripts haben jedoch damit Probleme

- es muss kein Abstand zum = vorhanden sein

- Schreibweise der Werte

- oft gibt es mehrere Möglichkeiten

no | No | False | false    ...entspricht NEIN

yes | Yes | True | true    ...entspricht JA

- Variablen in smb.conf

%H	...Heimatverzeichnis
%U	...Benutzername
%h	...Hostname vom Linuxsystem
%m	...NetBIOS Name des Clients
%L	...NetBIOS Name des Samba Servers
%I	...IP-Adresse des Clients
%S	...Name des Service (Benutzername)



- Samba Client Konfigurationsdateien

/etc/**fstab** ...Automatisches einbinden  
/etc/samba/**smbfstab** von Samba Freigaben

- Aufgabe von smbfstab

- Wenn ein Paßwort für den Zugriff notwendig ist sollte smbfstab verwendet werden.
- Auf diese Datei haben Benutzer KEINE Leserechte

- Samba Server Konfigurationsdateien

lmhosts           ...Mappt Netbios Namen zu IP-Adressen

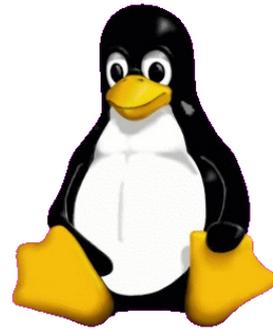
smbfstab         ...Mounted automatisch SMB Freigaben

SMB-Freigaben die ein Passwort erfordern sollten hier eingetragen werden, damit kein Benutzer es lesen kann

smbpasswd       ...SMB Paßwörter

smbusers         ...Mappen von Windows zu Linux Usern

smb.conf         ...SMB Freigaben



# Samba Szenarien

[global]

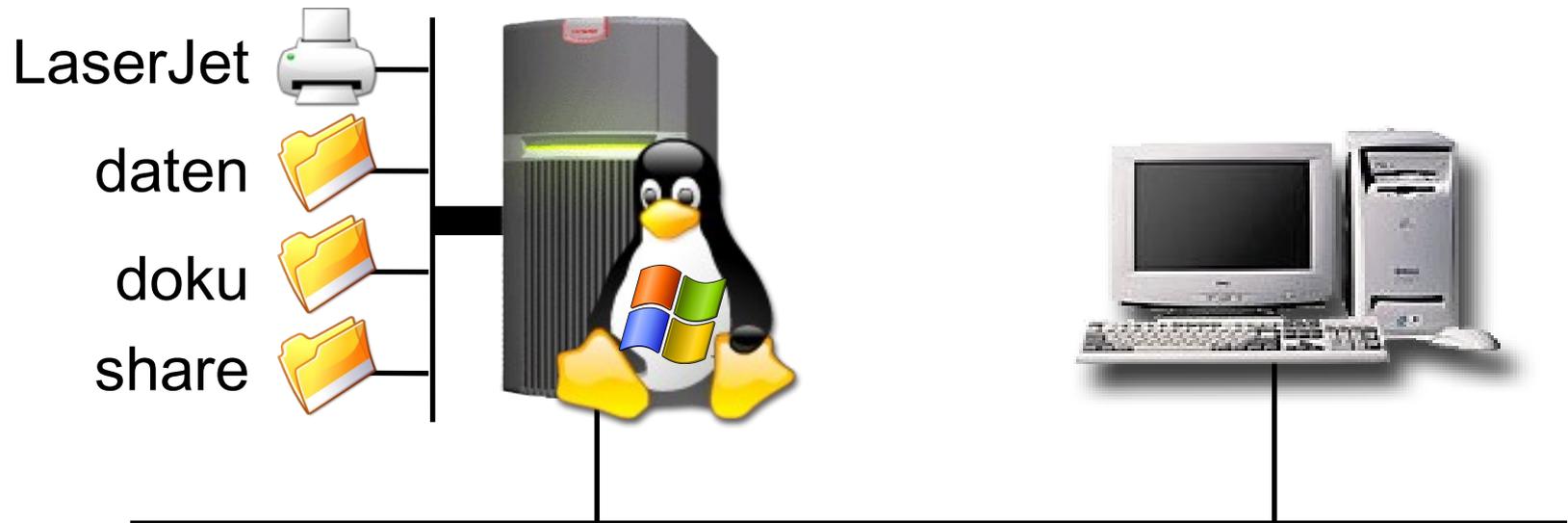
security = share

...verwendete Modi

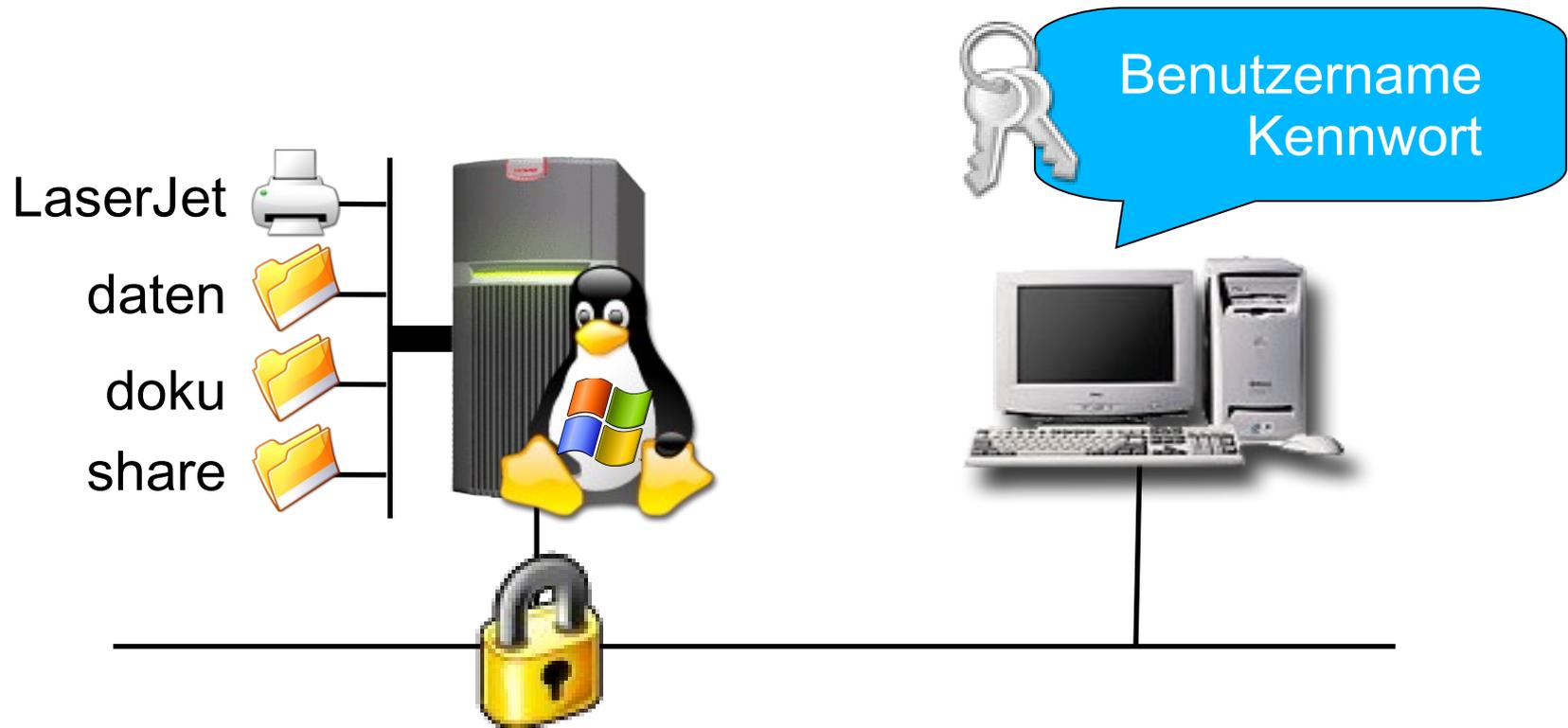
- Sicherheitsmodi und Server Arten
  - der Modi definiert wo die Verwaltung liegt
  - der Modi beeinflusst das Serververhalten

PDC, BDC, Member Server, Standalone
- Samba unterstützt 5 verschiedene Modi
  - Share Level Security ...1 Ausprägung
  - User Level Security ...4 Ausprägungen

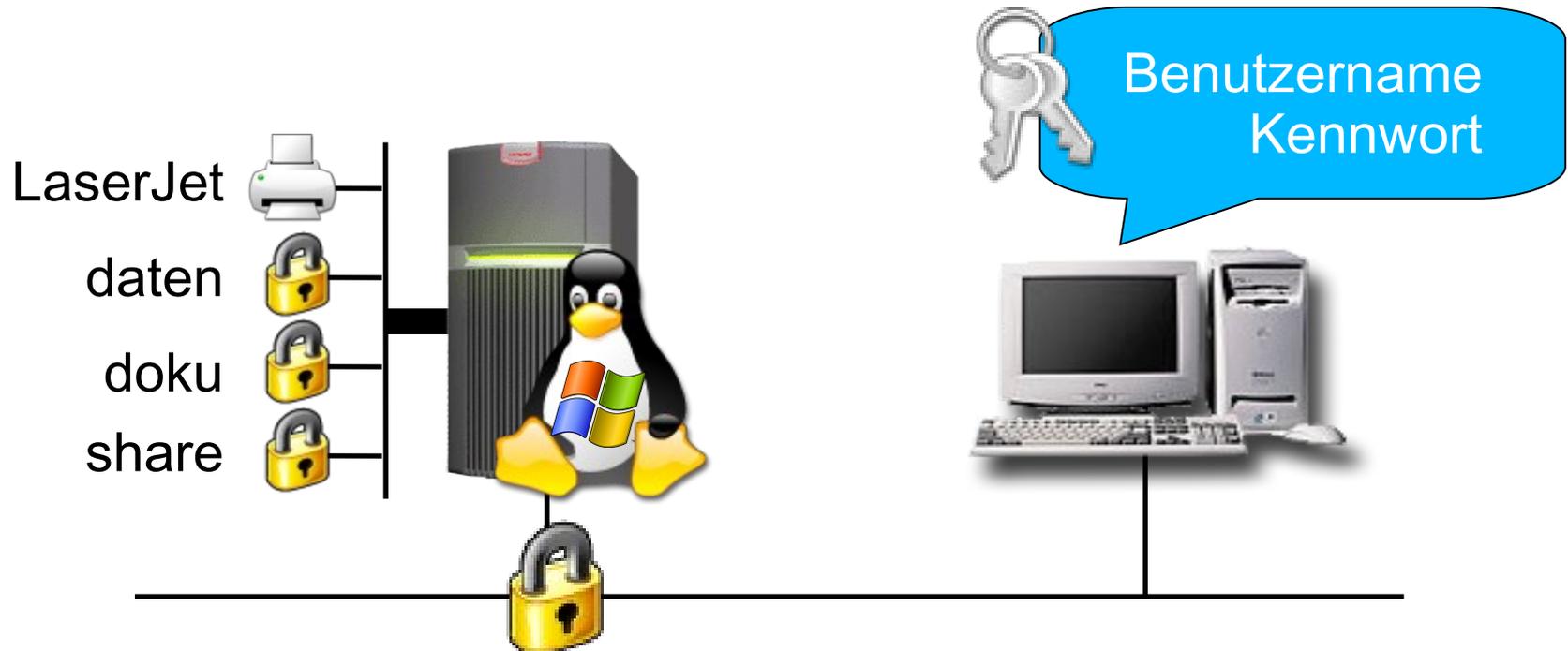
Der Client benötigt kein Passwort für den Zugriff



Client muss Benutzer & Passwort angeben

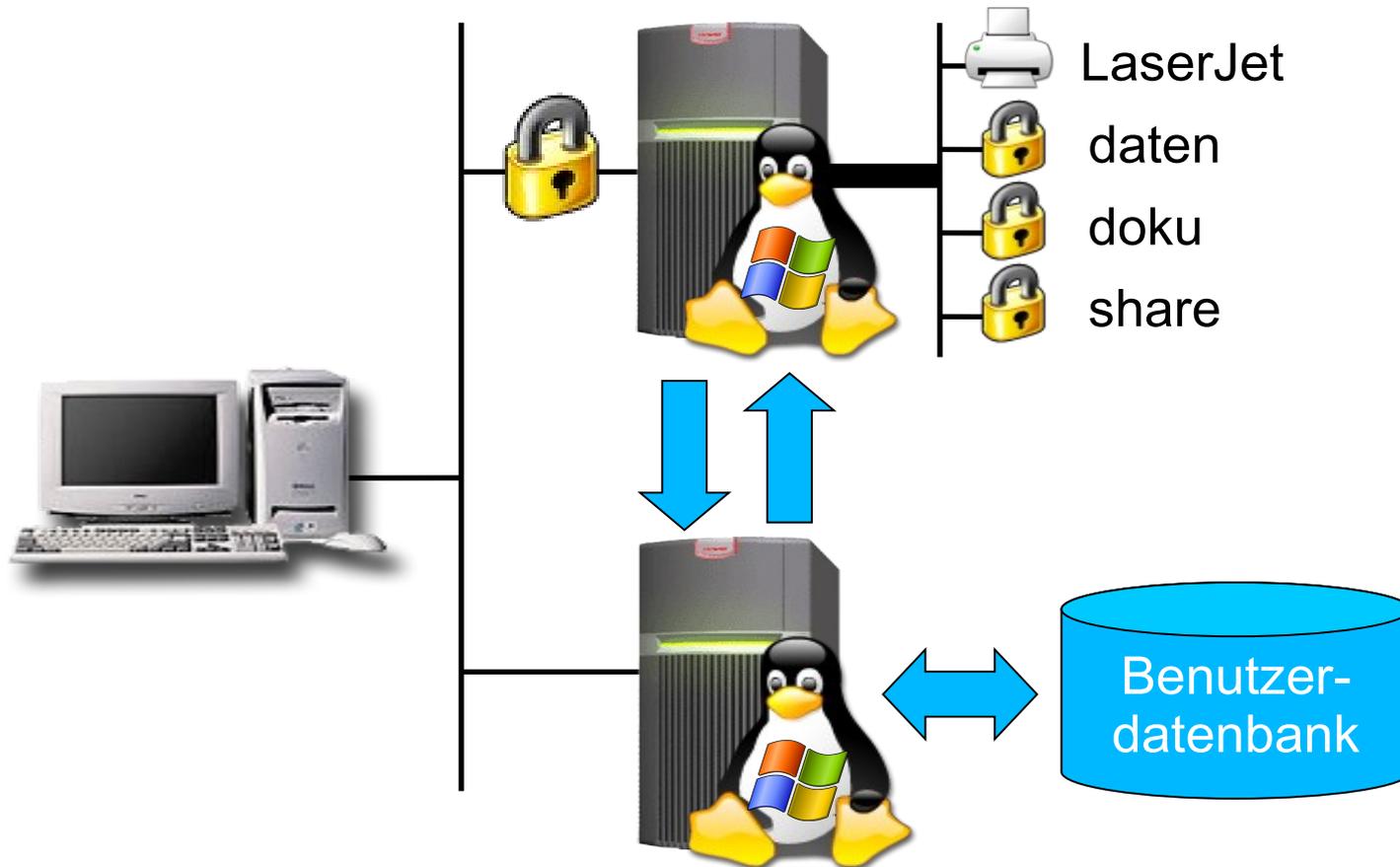


Benutzer muss Rechte auf die Freigabe haben



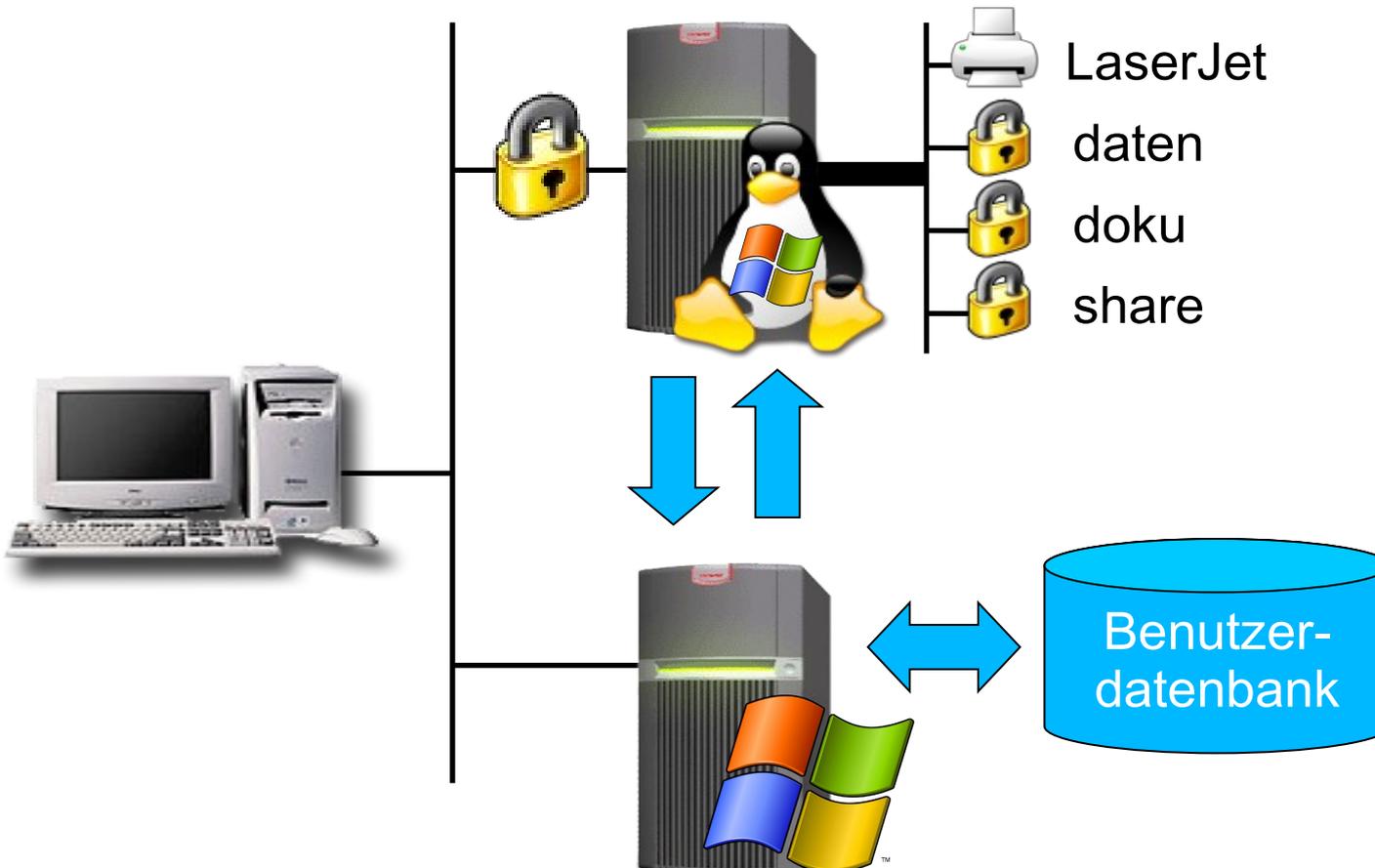
# Security = server

Server fragt einen anderen SMB-Server um die Login Credentials zu überprüfen

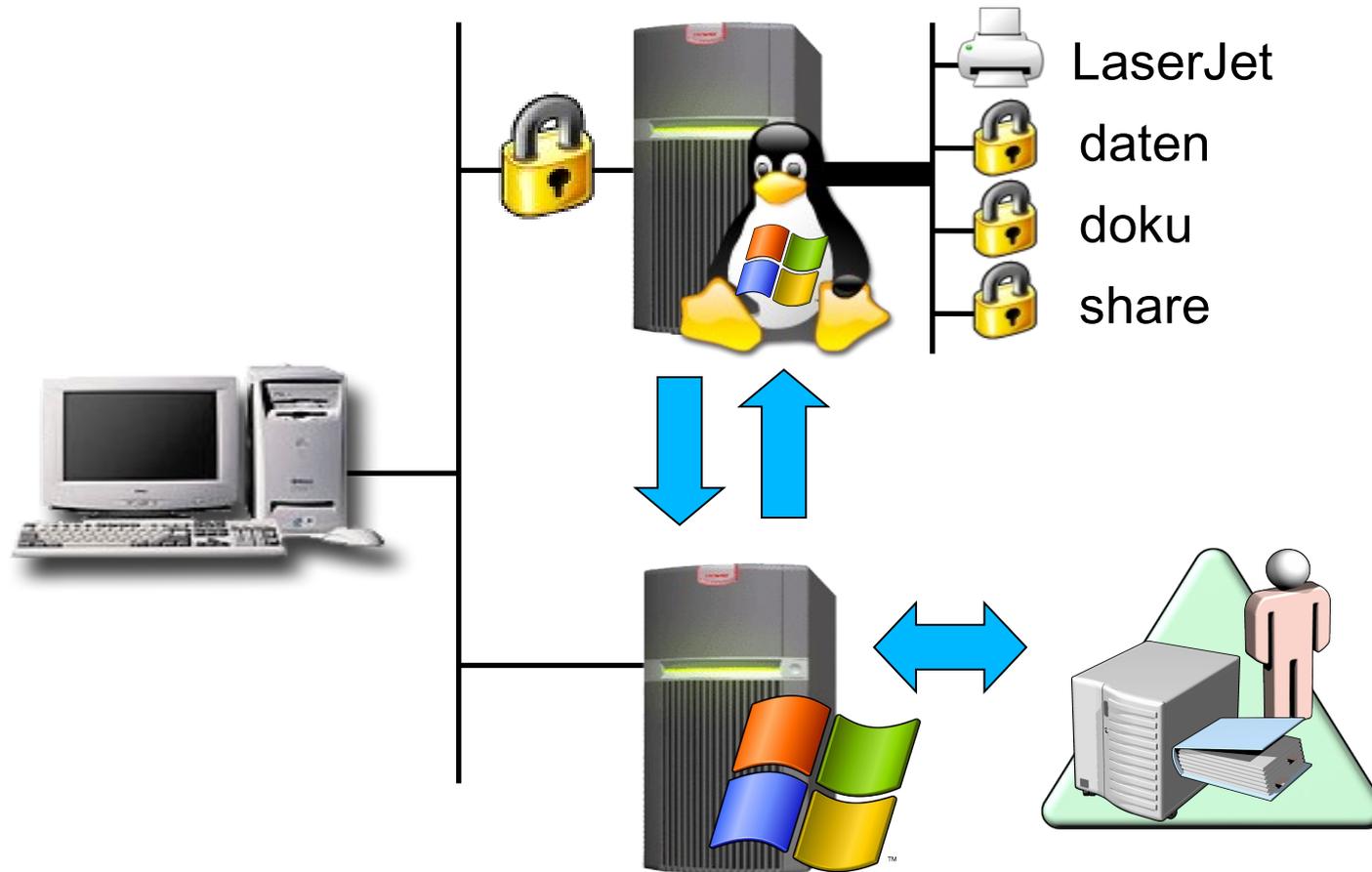


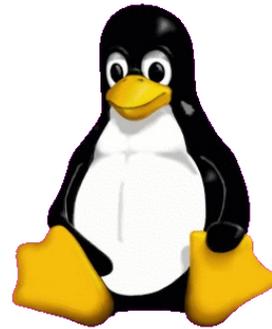
# Security = domain

Server fragt einen anderen **Windows-DC** um die Login Credentials zu überprüfen

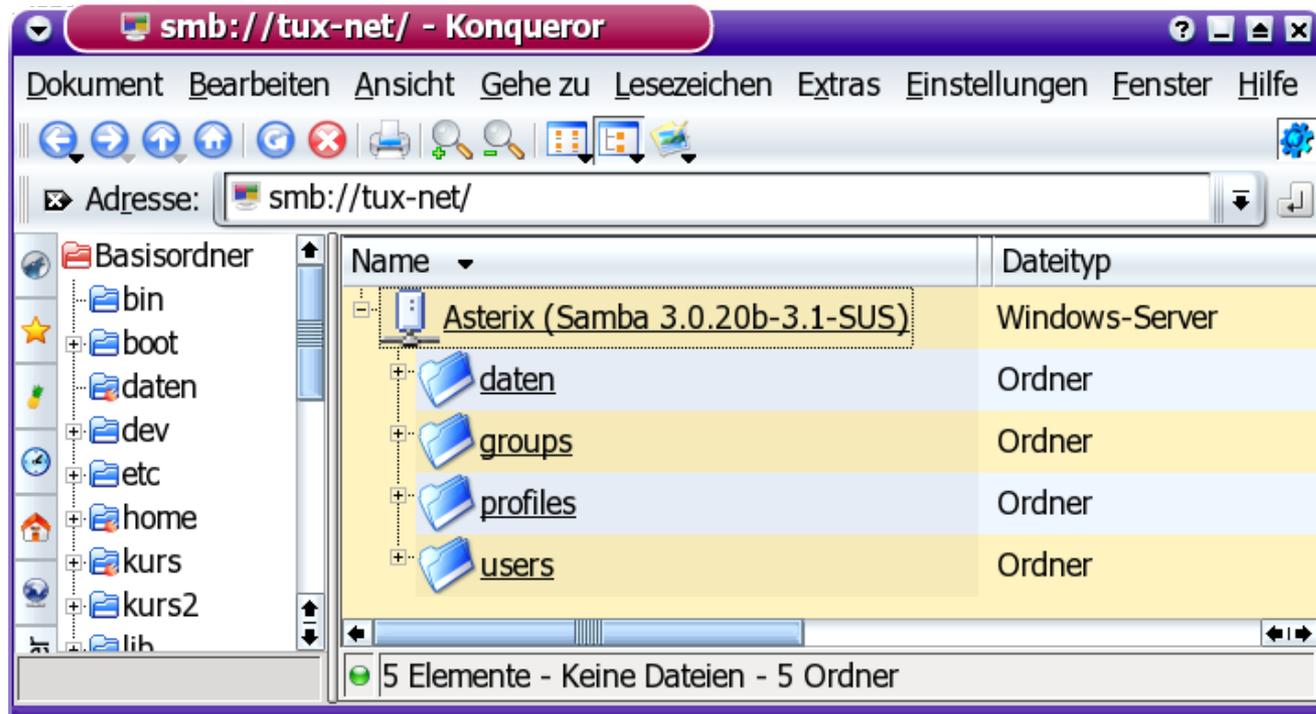


## Samba verhält sich als ein Domain Member eines ADS

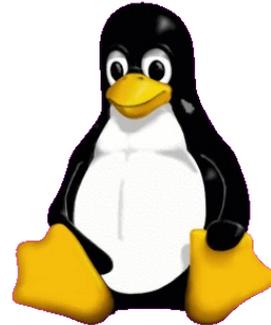




# Freigaben

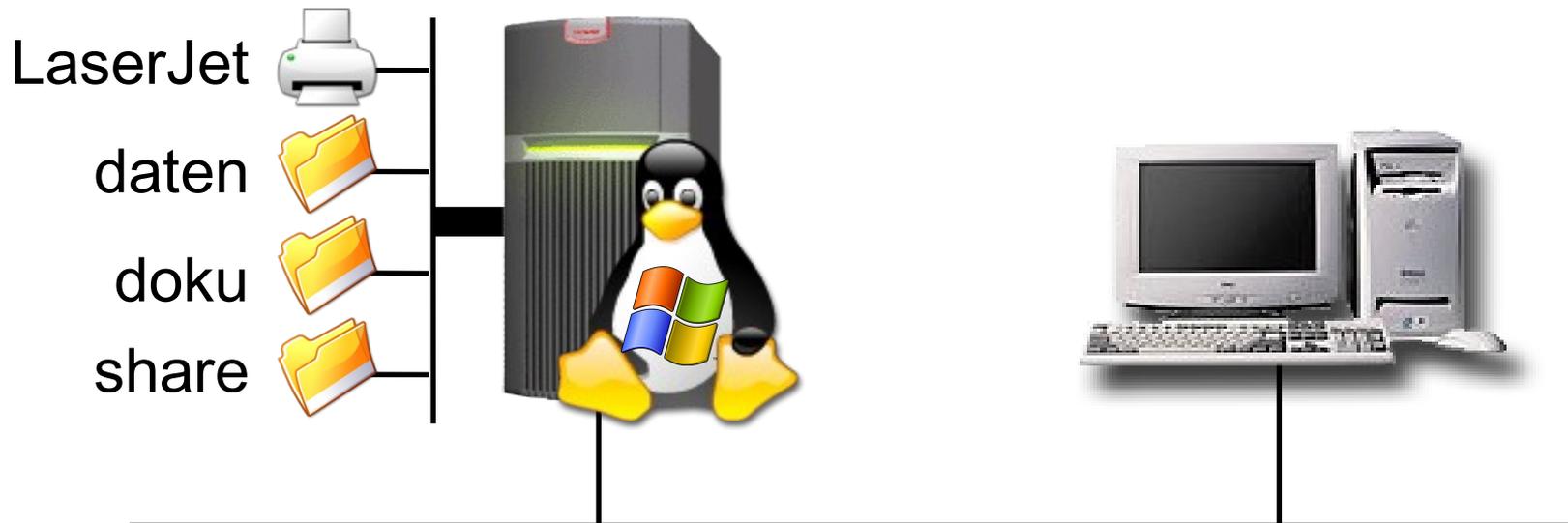


- smb://arbeitsgruppe
- smb://servername
- smb://user@servername/freigabe



# Freigaben ohne Benutzerverwaltung

Der Client benötigt kein Passwort für den Zugriff



- Eigenschaften des Security Modi: share

- keine Benutzerverwaltung
- es kann wie bei Windows f. Workgroup 1 Passwort auf dem Share hinterlegt werden

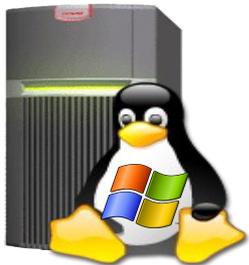
password = triples

- für größere Installation nicht brauchbar
- toll für einen Read-Only Doku Server

read only = yes

guest ok = yes

```
[global]
workgroup = MyWorld
server string = Samba PDC %v %h
netbios name = Server1
security = share
```



%v ...Samba Versionsnummer

%h ...Hostname

//Server1

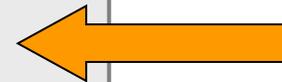
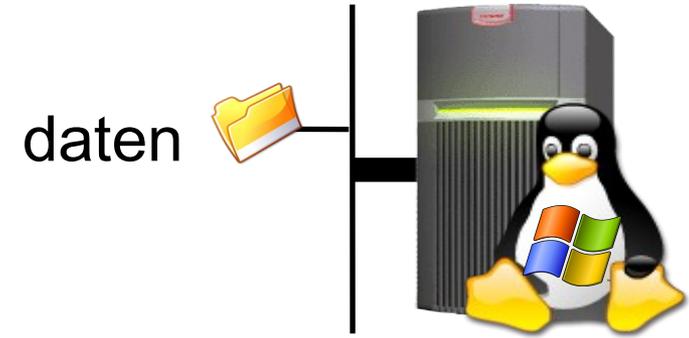
```
[global]
```

```
workgroup = MyWorld  
server string = Samba PDC %h  
netbios name = Server1  
security = share
```

```
[daten]
```

```
comment = Allgemeine Daten  
path = /srv/samba/datenablage  
read only = Yes  
guest ok = Yes
```

//Server1/daten



Verzeichnis  
muss existieren!

\\SERVER1\DATEN

- **comment**
  - Optionale Beschreibung der Freigabe
- **path**
  - Das Zielverzeichnis von der Freigabe Daten
- **read only**
  - Es darf nur lesend zugegriffen werden
- **guest ok**
  - Auch ohne Benutzer Authentifizierung zugreifen

- Erstellen des Verzeichnisses

```
mkdir -p -m 755 /srv/samba/datenablage
```

- Überprüfen der Samba Konfiguration

```
testparm
```

- Neustarten der Samba Dienste

```
/etc/init.d/smb restart
```

```
/etc/init.d/nmb restart
```

- testparm überüft smb.conf auf grobe Syntaxfehler
- Zeilen die fehlen sind Standardwerte

```
peter@tux# testparm
Processing section "[daten]"
Loaded services file OK.
Server role: ROLE_STANDALONE
Press enter to see a dump of your service definitions

[global]
    workgroup = MYWORLD
    netbios name = SERVER1
    server string = Samba PDC %h
    security = SHARE

[daten]
    comment = Allgemeine Daten
    path = /srv/samba/datenablage
    guest ok = Yes
```

```
smbclient -N -L //server1
```

```
peter@tux# smbclient -N -L //server1
```

```
Password:
```

```
Domain=[MYWORLD] OS=[Unix] Server=[Samba 3.0.23d]
```

Sharename	Type	Comment
-----------	------	---------

-----

daten

Disk

Allgemeine Daten

IPC\$

IPC

IPC Service (Samba PDC asterix)

```
Domain=[MYWORLD] OS=[Unix] Server=[Samba 3.0.23d]
```

Server	Comment
--------	---------

-----

SERVER1

Samba PDC asterix

Workgroup

Master

-----

MYWORLD

- Zugriff von einem Linux Rechner

```
smbclient -N //server1/daten
```

ODER

```
mkdir /mnt/samba1
```

```
mount -t smbfs //server1/daten /mnt/samba1
```

statt "smbfs" kann auch "cifs" verwendet werden

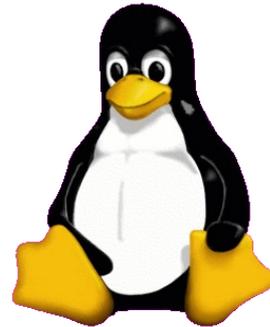


- Zugriff von einem Windows Rechner

```
net use h: \\server1\daten
```



- `mount -t smbfs //server1/daten /mnt/samba1`
  - smbfs ist die alte Variante
  
- `mount -t cifs //server1/daten /mnt/samba1`
  - cifs ist die neue Variante und unterstützt mehr Funktionen als smbfs
  - Verfügbarkeit ist abhängig vom verwendeten System



# Freigaben mit schreibenden Zugriff

```
[global]
```

```
...
```

```
[daten]
```

```
...
```

```
[share]
```

```
comment = Tauschverzeichnis
```

```
path = /srv/samba/tauschboerse
```

```
read only = No
```

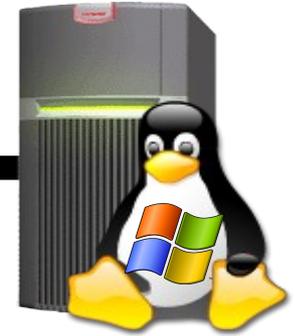
```
guest ok = Yes
```

//Server1/share

daten



share



Linux Schreibrechte  
müssen auch mit  
chmod gesetzt  
werden!

- Erstellen des Verzeichnisses

```
mkdir -m 777 /srv/samba/tauschboerse
```

- Überprüfen der Samba Konfiguration

```
testparm
```

- Neustarten der Samba Dienste

ist nicht notwendig

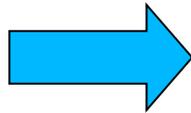
- Zugriff von einem Linux Rechner

```
mkdir /mnt/samba2
```

```
mount -t smbfs //server1/share /mnt/samba2
```

- Offene Fragen

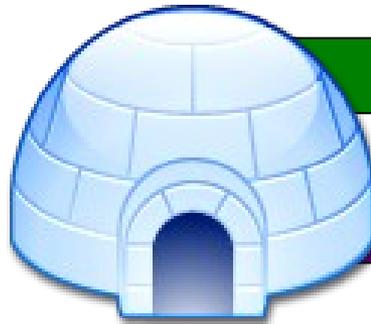
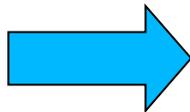
- funktioniert der Schreibzugriff auf /mnt/samba2?
- wem gehören die neuen Dateien in samba2?
- Darf jeder Benutzer & Root auf samba2 zugreifen?



read  
write  
execute



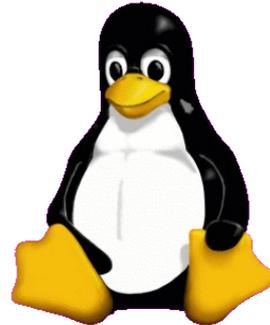
read only = No



read  
execute



read only = Yes



# versteckte Freigabe

- Erstellen von versteckten Freigaben

- bei Windows können Freigaben versteckt werden, daß sie in der Netzwerkumgebung nicht sichtbar sind
- Die Funktion wird aktiviert wenn an den Freigabennamen ein Dollar-Symbol angehängt wird  
geheim\$ C\$ admin\$
- Bei Samba verwenden wir die Option **browsable**

```
[global]
```

```
...
```

```
[geheim]
```

```
comment = Sinnlos sieht ja keiner
```

```
browseable = No
```

```
guest ok = Yes
```

```
read only = Yes
```

```
path = /srv/samba/secret
```

- Erstellen des Verzeichnisses

```
mkdir -m 755 /srv/samba/secret
```

- Überprüfen der Samba Konfiguration

```
testparm
```

- Zugriff von einem Linux Rechner

```
mkdir /mnt/samba2
```

```
mount -t smbfs //server1/geheim /mnt/samba3
```

- Offene Fragen

- Funktioniert der Zugriff auf die Freigabe geheim?
- Was zeigt `smbclient -L //server1` ?
- Was zeigt die Netzwerkkumgebung?

- Mounten ohne Passwortabfrage

- das lästige abfragen des leeren Kennwortes können wir mit der Mount Option `-o password=` verhindern

```
mount -t smbfs //server1/geheim /mnt/samba3 -o password=
```

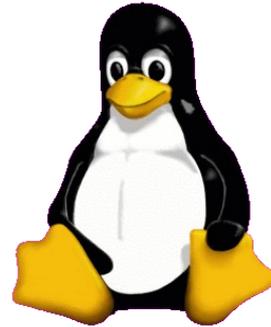
- Vorbereitung für die Folgeübungen
  - alle gemounteten Freigaben deaktivieren

```
cd /
```

```
umount /mnt/samba1
```

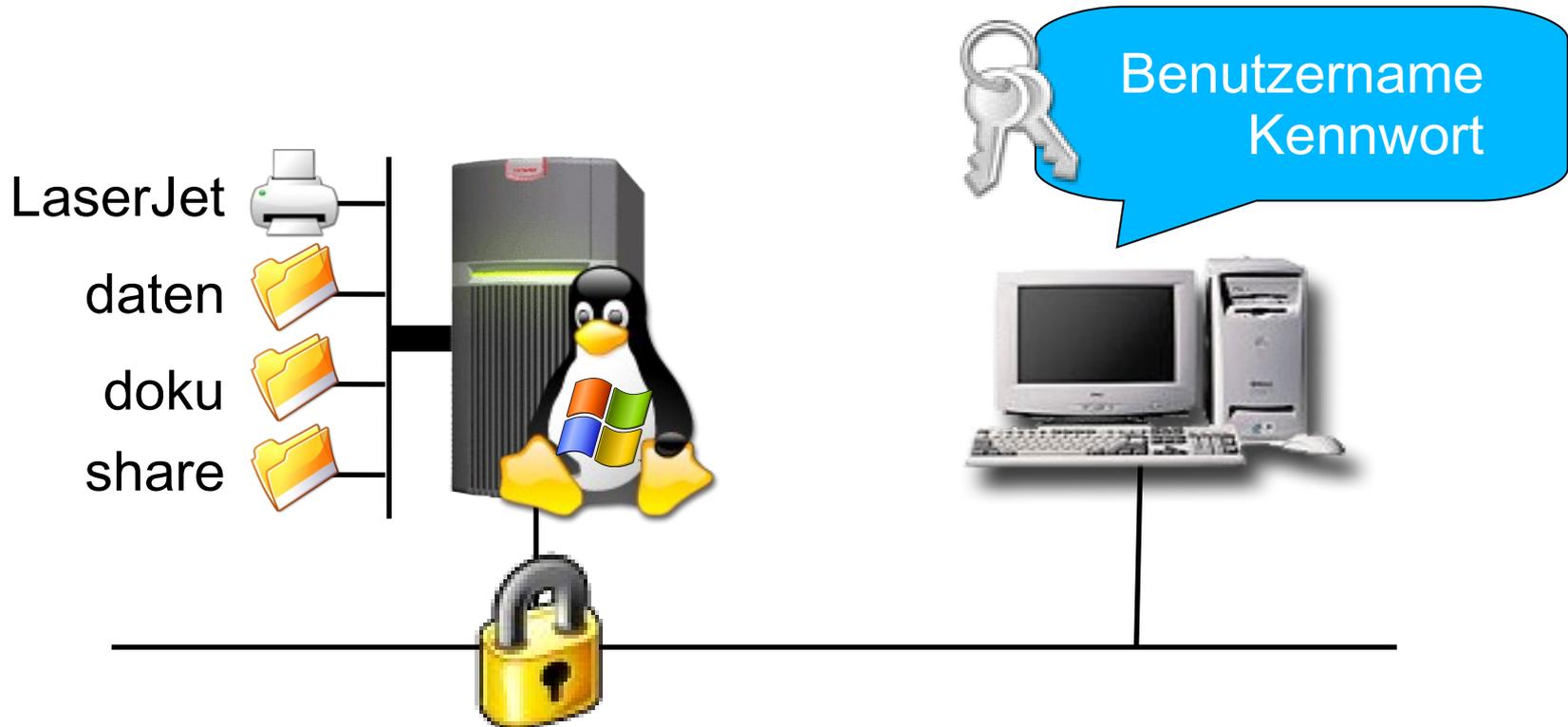
```
umount /mnt/samba2
```

```
umount /mnt/samba3
```



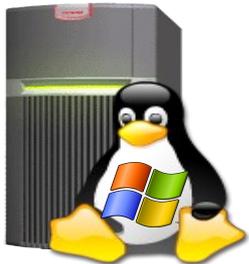
# Freigaben mit Benutzerabfrage

Client muss Benutzer & Passwort angeben



- **Eigenschaften des Security Modi: user**
  - Benutzerverwaltung mit Name & Passwort
  - Benutzer muss sich anmelden bevor er auf eine Freigabe zugreifen darf
  - gilt für alle Freigaben
  - durch die Anmeldung wird eine Zurechnungs- fähigkeit gewährleistet
  - jeder Samba Benutzer muss auch einen Linux Account haben (SID->UID)

```
[global]
workgroup = MyWorld
server string = Samba PDC %v %h
netbios name = Server1
security = user
```



%v ...Samba Versionsnummer

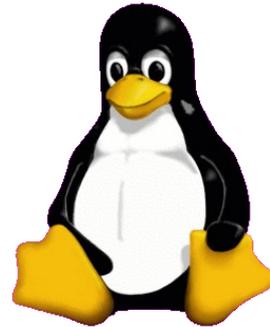
%h ...Hostname

//Server1

- Ändern des Security Modus
  - security = share -> security = user
- Ändern der Freigabe [daten]
  - guest ok = no
- Testen der definierten Freigaben
  - was zeigt `smbclient -N -L //server1`
  - auf welche Freigaben kann zugegriffen werden?

```
# Gast Zugriff deaktiviert
peter@asterix:~> smbclient //10.10.100.3/daten
Password:
Anonymous login successful
Domain=[MYWORLD] OS=[Unix] Server=[Samba 3.0.24-2.23-]
tree connect failed: NT_STATUS_ACCESS_DENIED
```

```
# Gast Zugriff aktiviert
peter@asterix:~> smbclient //10.10.100.3/share
Password:
Anonymous login successful
Domain=[MYWORLD] OS=[Unix] Server=[Samba 3.0.24-2.23-]
smb: \>
smb: \>
```



# Samba Benutzer Verwaltung

[global]

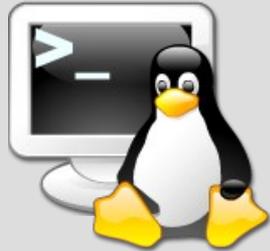
passdb backend = smbpasswd ...StandardEinstellung

## ● Samba Benutzerverwaltung

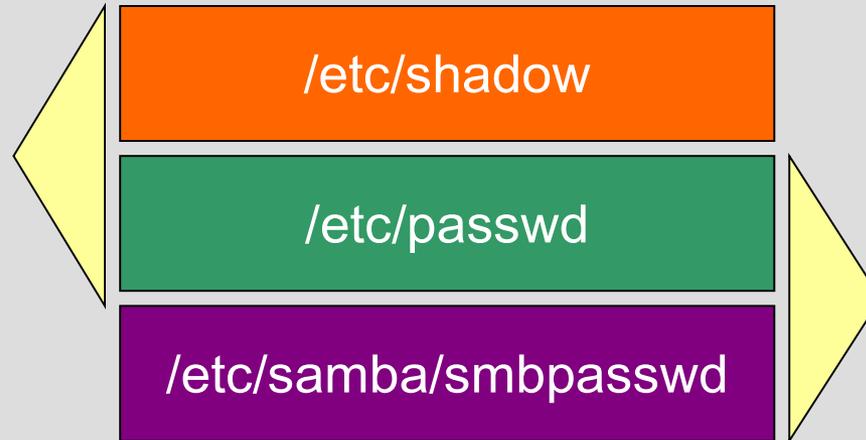
- Benutzer kann von verschiedenen Backends kommen  
passwd, ldap, datenbank, ...

## ● Samba Paßwortverwaltung

- die von passwd in `/etc/shadow` gespeicherten  
Kennwörter können nicht für SAMBA benutzt werden  
da Windows eine andere Passwort Verschlüsselung  
verwendet



Linux  
Login



Samba  
Login



- Datei für Windows kompatible Passwörter

`/etc/samba/smbpasswd`

- Samba Kennwort für Benutzer erstellen

`smbpasswd -a tux ...add`

```
smbpasswd -a root
```

## GÄNGIGE OPTIONEN

- a Hinzufügen eines neuen Benutzers
- d Deaktivieren eines Samba Benutzers
- x Löschen eines Samba Benutzers
- e Aktivieren eines deaktivierten Benutzers
- n Setzen eines leeren Passwortes (siehe Manpage!)

- `smbpasswd -n gustav`

- Hinterlegt bei einem Benutzer ein leeres Kenwort
- Als Kennwort String sieht man **NO PASSWORD**
- Funktioniert nur wenn in der Samba Konfiguration die Funktion **null password** aktiviert wurde

```
[global]
```

```
...
```

```
netbios name = Server1
```

```
null passwords = yes
```

```
security = user
```

- Fehler beim aktivieren eines Samba Benutzers

smbpasswd -a jahn

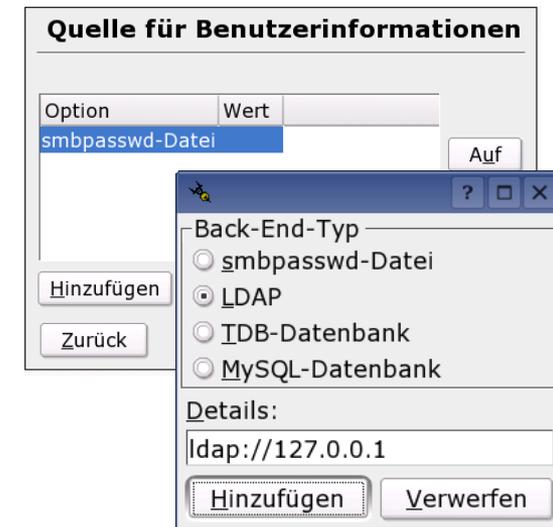
ERROR: empty passwd backend list!

- Lösung

aktivieren einer Benutzerquelle

```
[global]
```

```
passwd backend = smbpasswd
```



- Zugriff von einem Linux Rechner  
smbclient -U jahn //server1/daten



```
mount -t smbfs -o username=tux,password=novell \  
//server1/daten /mnt/samba1
```

- Zugriff von einem Windows Rechner



```
net use h: \\server1\daten USER:user password
```

- automatische Freigabe aller Heimatverzeichnisse
  - homes ist eine vordefinierte Freigabe
  - Zugriff über: `smbclient //servername/benutzername`
  - Zugriff über: `smbclient //servername/homes`

## [homes]

comment = Heimatverzeichnis

valid users = %S ...%S->Benutzername

read only = No

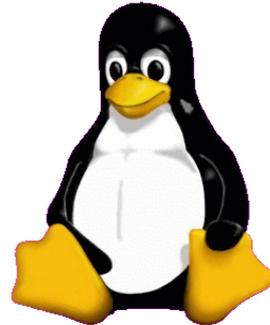
browseable = No

create mode = 0700

- Schreibweise des Login Namens

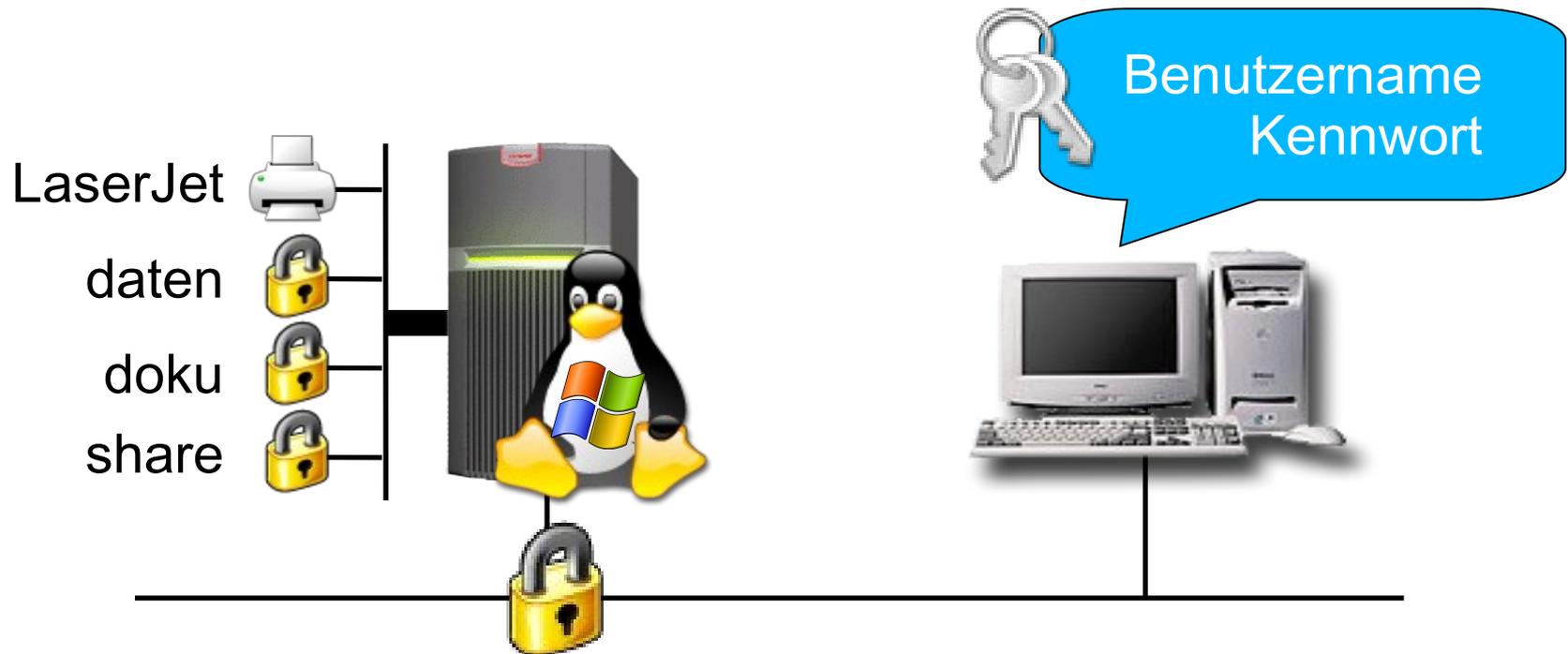
- der Zugriff funktioniert nur wenn der Loginname in Kleinbuchstaben angelegt wurde!
- Es gibt auch einen Parameter der erzwingt das Samba verschiedene Schreibweisen testet

username level = 5



# Fortgeschrittene Freigaben

Benutzer muss zusätzlich Rechte auf die Freigabe haben



## OPTIONEN

<b>admin users</b>	Benutzer wird mit Root Rechten ausgestattet
<b>valid users</b>	Benutzer die zugreifen dürfen
<b>invalid users</b>	Benutzer die nicht zugreifen dürfen
<b>read list</b>	Benutzer die nur Leserechte bekommen
<b>write list</b>	Benutzer die auch Schreibrechte bekommen
<b>max connections</b>	Erlaubte Verbindungsanzahl
<b>force user</b>	Verwendet Linux User X beim Zugriff
<b>force group</b>	Verwendet Gruppe X beim Zugriff
<b>guest only</b>	Nur Gast Zugriff ist erlaubt
<b>guest account</b>	Linux User der bei Gast Zugriff verwendet wird

- valid users

- Liste von **Benutzern** oder **@Gruppen** die auf diese Freigabe zugreifen dürfen

- invalid users

- Liste von **Benutzern** oder **@Gruppen** die NICHT auf diese Freigabe zugreifen dürfen

- invalid users

- ist eine Liste von Benutzern die nicht als Loginnamen verwendet werden dürfen

```
[global]
```

```
...
```

```
netbios name = Server1
```

```
invalid users = root bin daemon adm sync shutdown
```

```
security = user
```

- Zugriff auf Freigabe einschränken
  - nur die aufgelisteten Benutzer dürfen zugreifen

```
[privat]
```

```
comment = Privat
```

```
path = /srv/samba/privat
```

```
valid users = tux, peter
```

```
read only = No
```

- Zugriff auf Freigabe einschränken
  - nur Benutzer der Gruppe Technik dürfen zugreifen  
alle Mitglieder müssen auch Samba Benutzer sein!

```
[privat]
comment = Privat
path = /srv/samba/privat
valid users = @technik
read only = No
```

- Zugriff auf Freigabe einschränken
  - Benutzer der Gruppe Technik dürfen zugreifen
  - die aufgelisteten Benutzer dürfen zugreifen

```
[privat]
```

```
comment = Privat
```

```
path = /srv/samba/privat
```

```
valid users = tux peter @technik
```

```
read only = No
```

- Zugriff auf Freigabe einschränken
  - Benutzer der Gruppe Technik dürfen zugreifen
  - Peter ist auch Mitglied der Gruppe Technik
  - Ein Verbot hat eine höhere Priorität!

[privat]

comment = Privat

path = /srv/samba/privat

valid users = @technik

invalid users = peter

read only = No

...Peter ist Mitglied

...darf trotzdem nicht

- force group

- Definiert einen **Linux Gruppe** welche allen Benutzern als **primäre Gruppe** zugewiesen wird die sich mit dieser Freigabe verbinden

- force user

- Definiert einen **Linux Benutzer** welcher als **Standardbenutzer** allen Benutzern zugewiesen wird die sich mit dieser Freigabe verbinden

- Benutzer & Gruppe erzwingen
  - alle neu erstellten Dateien und Verzeichnisse gehören dem Benutzer tux und der Gruppe accounting

```
[data]
```

```
comment = Data
```

```
path = /srv/samba/data
```

```
valid users = @users
```

```
force user = tux ...Mapping auf x
```

```
force group = accounting ...Mapping auf x
```

```
read only = No
```

- max connections

- Definiert wieviele gleichzeitige Verbindungen erlaubt sind (0 = keine Einschränkung)
- kann in Global und der Freigabe definiert werden

```
[global]
```

```
max connections = 0          ...Standardwert
```

```
[data]
```

```
path = /srv/samba/data
```

```
max connections = 100
```

- **hosts deny/allow**

- definiert wer oder wer sich nicht verbinden darf
- Kann in Global und der Freigabe definiert werden
- **Allow hat eine größere Priorität als deny!**

```
[global]
```

```
hosts deny = 10.1.1.1, 10.2.0.0/255.255.0.0, meier
```

```
[data]
```

```
path = /srv/samba/data
```

```
hosts allow = 192.168.1., EXCEPT 192.168.1.100
```

- read list

- Liste der Benutzer die **NUR** einen Lesezugriff bekommen. Egal was bei **read only** gesetzt ist.

- write list

- Liste der Benutzer die einen Schreibzugriff bekommen. Egal was bei **read only** gesetzt ist.

- read list

- Eine Liste von Benutzern die nur lesend zugreifen dürfen obwohl generell der Schreibzugriff aktiviert wurde

```
[privat]
```

```
comment = Privat
```

```
path = /srv/samba/privat
```

```
read list = gustav @technik
```

```
read only = No
```

## ● write list

- Eine Liste von Benutzern oder Gruppen die Schreibrechte haben obwohl generell der Schreibzugriff deaktiviert wurde
- **Linux Schreibrechte müssen trotzdem gesetzt werden**

```
[privat]
```

```
path = /srv/samba/privat
```

```
write list = gustav @technik
```

```
read only = Yes
```

- read & write list

- Gustav ist auch Mitglied der Gruppe technik
- Die write list hat eine höhere Priorität

[privat]

path = /srv/samba/privat

read list = @technik

...Gustav ist Mitglied

write list = gustav

...darf trotzdem schreiben

read only = Yes

- admin users
  - Liste der Benutzer die Administratorrechte (=Root Rechte) auf diese Freigabe haben
  - Jeder aufgelistete Benutzer darf auf der Freigabe alles machen, egal welche Dateirechte gesetzt wurden da er als Root arbeitet!

```
[privat]
  path = /srv/samba/privat
  admin users = gustav peter
  read only = Yes
```

```
[secure]
```

```
comment = Sicheres Laufwerk
```

```
path = /srv/samba/sicher
```

```
valid users = @users
```

```
force user = tux
```

```
force group = accounting
```

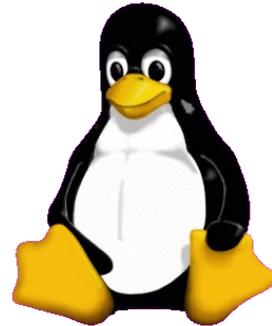
```
max connections = 3
```

```
host deny = 10.1.1.1, 10.2.0.0/255.255.0.0, meier
```

```
host allow = 192.168.1., EXCEPT 192.168.1.100
```

```
read only = No
```

- Erstellen sie folgende Freigabe
  - Freigabename topsecret - > /mnt/samba/topsecret
  - Freigabe ist nicht sichtbar
  - Ein selbstersteller Benutzer soll Schreibrechte haben obwohl der Schreibzugriff generell deaktiviert ist
  - Benutzer gustav bekommt Admin Rechte
  - Nur Rechner aus dem lokalen Netz dürfen zugreifen
  - Freigabe in /etc/samba/smbpasswd einbinden



# LOG Dateien

- Allgemeine Samba Informationen

`/var/log/messages`

- Informationen des nmbd-Dämon

`/var/log/samba/log.nmbd`

- Informationen des smbд-Dämon

`/var/log/samba/log.smbd`



- Ändern der LOG Einstellungen

[global]

log level = 2

...1-3 wenig bis viel Infos

syslog = 1

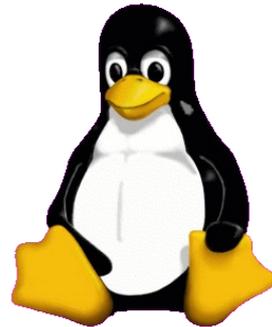
...Log-Level für Syslog

debug timestamp = no

...Zeitstempel hinzufügen

max log size = 1000

...max Größe der Logdateien KB



OPTIONAL

- username = karl, gustav, franz
  - nur notwendig bei Client die beim Verbindungsaufbau keinen Benutzernamen übergeben können. (z.B. Coreplus,...)
  - es wird geprüft ob das übergebene Kennwort zu einem der aufgelisteten Benutzer passt

- create mask = 0700
  - Nur der Benutzer darf lesen und schreiben
  - create mode = create mask
  
- directory mask = 0600
  - Nur der Benutzer darf in die von ihm erstellten Verzeichnisse wechseln

- **hide unreadable**

- Verhindert, dass Clients die Existenz von Dateien sehen, die nicht lesbar sind.

- **hide unwriteable file**

- Verhindert, dass Clients die Existenz von Dateien sehen, die nicht schreibbar sind.
- Verzeichnisse werden immer angezeigt

- force create mode

- Dieser Parameter definiert die genauen Rechte die auf eine neue Datei gesetzt wird, die durch Samba erstellt wurde

- force directory mode

- Dieser Parameter definiert die genauen Rechte die auf eine neues Verzeichnis gesetzt werden, welche durch Samba erstellt wurde

- **force directory security mode**

- definiert welche Linux Verzeichnis Rechte von einem Windows Client verändert werden dürfen
- Standardwert 0000 bedeutet alle Rechte dürfen verändert werden

- **force security mode**

- definiert welche Linux Rechte von einem Windows Client verändert werden dürfen
- Standardwert 0000 bedeutet alle Rechte dürfen verändert werden

- dos filemode = no
  - Standardmäßig kann unter Linux nur der Besitzer einer Datei die Rechte ändern.
  - Wenn **dos filemode = yes** ist kann jeder der das Schreibrecht auf die Datei hat, die Rechte und den Besitzer verändern
  - **YES** erlaubt ein Windows ähnliches Verhalten

- **nt acl support = yes**
  - bedeutet das smbd versuchen wird die Linux Rechte in die Windows NT ACL zu mappen
- **security mask**
  - definiert welche Linux Rechte von einem Windows Client verändert werden dürfen
  - ähnlich wie **force security mode**

it-ersity

Wolfgang Ziegler und Partner Ges.m.b.H.

Schottenfeldgasse 69

A – 1070 Vienna

Phone +43 (1) 5228222

servicecenter@it-ersity.com

© 2007 Wolfgang Ziegler und Partner GesmbH. All rights reserved.

This document / presentation is for informational purposes only.

**WOLFGANG ZIEGLER UND PARTNER MAKES NO WARRANTIES, EXPRESS OR IMPLIED, IN THIS DOCUMENT and/or SUMMARY.**

The names of actual companies and products mentioned herein may be the trademarks of their respective owners.